Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 115. Sonnabend, den 18. Mai. 1844.

Sonntag, den 19. Mai 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Breßler. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Dienstag, den 21. Mai Vormittag 10 Uhr Einsegnung der Confirmanden des Herrn Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 23. Mai, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Breßler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 18. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 23. Mai, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner.. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 22. Mai, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke. Nachmittag Herr Lic. Vic. der Theologie Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Herckt. Anfang um 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonn-

abend, den 18. Mai Nachmittag um 5 Uhr Herr Divisionsprediger **Dr. Kahle.** Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 18. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 22. Mai, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt=Amts=Candidat **Dr.** Scheffler. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abends 6 Uhr.

Himmelfahrt=Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt=Amts=Candidat Dr. Sachße. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Confirmation. Anfang 10 Uhr. Keine Communion.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Mai.

Die Herren Kaufleute Capelle aus Elbing, Swasin aus Petersburg, Blumenau, Cohn und Salzmann aus Mitau, Gronau aus Leipzig, Frank aus Berlin, Alberti aus Conitz, die Herren Tonkünstler Gebrüder Müller aus Braunschweig, Herr Pharmaceut Bauke aus Berlin, Fräulein Antonie Schmidt aus Petersburg, Herr Commerzien=Rath Grunau aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Maunz nebst Gattin aus Münsterwalde, Herr Hauptmann G. Ulrich und Herr Lieutenant Soltmann aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Thiele aus Jauth, Frau Stadträthin Hartung nebst Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann H. Küntzel aus Frankfurt a. O., log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier v. Bülow aus Ossecken, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Bartz I. aus Bychow, Herr Gutsbesitzer Hacke nebst Familie aus Gr.=Gartz, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Lazarus aus Culm, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Ausführung des Neubaues des hiesigen massiven Hafen=Wacht=Gebäudes von 47 Fuß Länge, 25 Fuß Breite, soll mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Hochlöblichen Regierung dem Mindestfordernden übertragen werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Mittwoch den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslokal des Unterzeichneten anberaumt, woselbst Anschlag und Zeichnung in den gewöhnlichen Dienststunden täglich eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 13. Mai 1844.

Der Königliche Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

2. 2000 Flaschen Champagner sollen durch den Weinmäkler Jantzen in dem am

22. Mai c., Nachmittags 3 Uhr

vor Hern Secretair Siewert im Speicher „die graue Gans" in der Judengasse anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 9. Mai 1844

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Mehrere kleine Forstparzellen bei Bodenwinkel, Pasewark, Liep, Neukrug u. Polsk sollen, um die Einkünfte zu vergrößern, in einem,

Montag, den 3. Juni 1844, Vormittags um 10 Uhr,

im Oberförsterhause zu Kobbelgrube vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitations-Termine zu erbemphyteutischen Rechten ausgeboten werden.

Danzig, den 24. April 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der zum Verkauf mehrerer, in unserer Bekanntmachung vom 20. April c. beschriebenen Gegenstände am 6. Juni c. in Nestempohl angesetzte Termin ist aufgehoben und auf

den 19. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

in Nestempohl verlegt worden.

Carthaus, den 14. Mai 1844.

Königliches Landgericht.

Entbindung.

5. Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Schönfeld, den 17. Mai 1844. J. Siewert.

Literarische Anzeigen.

6. **Neue Ausgabe** von

Schillers sämmtlichen Werken, gr. 8. in 10 Bänden,

auf feinem Velinpapier, geschmückt mit dem Porträt des Dichters in Stahlstich.

Um den vielfach geäußerten Wünschen nach einer schönen, sowohl in Deutlichkeit des Druckes als Eleganz der Ausstattung dem Auge gefälligen, dabei aber möglichst wohlfeilen Octav-Ausgabe von Schillers Werken zu entsprechen, werden wir im Laufe dieses Jahres eine neue Ausgabe veröffentlichen.

Den Preis des vollständigen Werkes stellen wir auf 6 Rthlr. 20 Sgr.

Um dieser ausgezeichnet schönen Ausgabe die größtmögliche Verbreitung zu sichern, werden wir dieselbe in einzelnen Bänden versenden und zur Bequemlichkeit des Publikums jeden Band besonders berechnen.

Wir versenden Ende Mai den 1. Band, Ende Juni den 2. 3. Band, Ende Juli den 4. Band, Ende August den 5. 6. Band, Ende September den 7. Band, Ende Oktober den 8. 9. Band, Ende November den 10. Band, so daß also die ganze Ausgabe vor Schluß des Jahres in den Händen der Subscribenten sein wird.

Die **Gerhardsche Buchhandlung** in Danzig hat Druckproben vorräthig und nimmt Bestellungen an.

Stuttgart, 15. Aril 1844.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

7. Zu Bestellungen auf die neu angekündigte Ausgabe von

Schillers
sämmtlichen Werken,
groß 8. in 10 Bänden,
auf feinem Velinpapier,
geschmückt mit dem Porträt des Dichters in Stahlstich,
Preis eines jeden Bandes 20 Sgr.,

empfiehlt sich die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

8. Den **Confirmandenunterricht** werde ich **am 2. Juni** d. J. unter Gottes Beistande aufs Neue beginnen.

Danzig, den 17. Mai 1844. Dr. Kniewel.

9. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 3. Juni, meinen Confirmandenunterricht wieder zu beginnen, und ich ersuche daher Eltern und Vormünder, welche mir ihre Kinder oder Mündel anvertrauen wollen, sich bei mir in den Morgenstunden von 9—11 Uhr deshalb zu melden.

Tornwald, Prediger an d. H. Leichnamskirche.

10. Die Herren Kaufleute J. M. Kownatzky, Heinrich Hamm, Carl A. Nowitzky, J. Schlücker und M. Sack, welche die Abschaffung der bisher bei den Herren Materialisten üblich gewesenen Pfingstfeiertags- und Weihnachtsgeschenke in Anregung gebracht, haben in deren Stelle den Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten ein Geschenk von 30 Thalern gemacht. Wir sagen den vorerwähnten edeln Wohlthätern dafür hiedurch öffentlich Dank, und bezweifeln nicht, daß dieses schöne Beispiel Nachfolge finden, auch von dem Publikum gebührend erkannt und auf solche Weise der beabsichtigte Zweck vollständig erreicht werden wird.

Die Vorsteher der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke.

11. Stiftswinkel No. 563. wird ein weichgepolsteter Sattel gekauft.

12. Sonnabend, den 18. Mai wird das Gartenlokal des Casino eröffnet.
Die Directoren des Casino.

13. Nur bis den 27. Mai ist Paris, ein colossales Rundgemälde, hier zu sehen — in der Bude vor dem hohen Thore. — Entree 5 Sgr. 12 Billets 1 Thlr.

14. Seit einigen Wochen habe ich mich hier als Schuhmacher etablirt, und bitte E. hochzuverehrendes Publikum um Aufträge zur Anfertigung von Stiefeln u. Schuhen für Herren und Damen. Herr Bulke, mit dem ich im vorigen Jahre von Odessa hieher gekommen bin, hat mich bereits beschäftigt und seinen Freunden empfohlen, welche durch meine Arbeit und Kostenberechnung zufriedengestellt worden sind.
G. L. König, Fischmarkt No. 1574.

15. Mehrere Kapitalien beabsichtigen wir sowohl auf ländliche als städtische Grundstücke unter pupillarischer Sicherheit zu bestätigen und sehen Meldungen dieserhalb entgegen.
Danzig, den 4. Mai 1844.
Die Vorsteher der St. Johannis-Kirche.
Rösner. Linck. Meyer. Mogilowski. Haamann.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von
Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. **Das Rundgemälde von Paris vor dem hohen Thore**

bleibt nur bis Montag den 27. Mai ausgestellt. Wir fühlen uns veranlaßt, das Publikum, welches bis jetzt diese Schaustellung zu besuchen versäumte, zu ermuntern, sich für einen sehr mäßigen Eintrittspreis (5 Sgr., 12 Billets für 1 Thaler) einen herrlichen Genuß zu bereiten, und wird der Eindruck dieses erhabenen Bildes noch nach Jahren in der Erinnerung leben. Reinheit, Leben, die richtigste Perspective erheben das Bild zu einem Kunstwerke und ein magischer Zauber macht nach kurzem Anschauen desselben die Illusion vollständig. Möge sich der Künstler noch in den wenigen Tagen seines Aufenthalts hieselbst eines zahlreichen Besuchs erfreuen.
J. F. K. L.

18. **Daguerréotyp-Process für Portraits von Paul Trescher, nach den neuesten französischen, englischen und eigenen Erfahrungen. Langgarten № 85.**

19. Das von der Bade-Comité in Zoppot aus Leipzig berufene Musik-Corps wird vor dem Beginne der Bade-Saison alle Sonntage und Mittwoche Nachmittags vor dem neuen Salon ein Concert gegen ein Entree von 2½ Sgr. geben. Damen in Begleitung eines Herrn haben freien Zutritt. Freunde der Musik und zugleich der jetzt in Zoppot so schönen Natur, werden ergebenst zu dem Besuche dieser Concerte eingeladen.

20. **Montag d. 20. Konzert im Prinz v. Preußen.**

21. **Sonntag** d. 19. d. M. **Morgen=Concert** i. d. **Fliederl.**

22. **Concert auf Zinglershöhe.**

Sonntag den 19. Morgen=Concert auf Zinglershöhe. Sonntag den 19. Nachmittags=Concert auf Zinglershöhe. Entree à Person 2½ Sgr. Familien bis 4 Pers. 5 Sgr. Musikchor d. 4ten Reg.

Voigt.

23. **Sonntag, d. 19. d. M.** Morgens früh und Nachmittag Concert im Jäschkenthale. J. G. Wagner.

24 **Sonntag, d. 19. d. M., Morgens u. Nachmittags** Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

25. Die geehrten Theilnehmer an unserm Sommer-Locale benachrichtigen wir, daß solches heute eröffnet wird.

Danzig, den 18. Mai 1844.

Die Vorsteher der Ressource Concordia.

26. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden hierdurch zu einer General=Versammlung auf Freitag, den 24. d. M., um 7 Uhr Abends, ergebenst eingeladen. Wahl neuer Mitglieder und diverse Vorträge.

Die Vorsteher.

27. Das im Schwarzenmeer No. 362. zum Fuhrwerk oder auch zur Schlachterei sehr geeignete Grundstück, bestehend in Wohnhaus nebst Einfahrt, Stall, Wagen=Remise und Hofplatz, steht zum Verkauf. Näheres daselbst. A. Boldt.

28. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe für's Material= und Eisengeschäft, sucht baldigst ein Engagement durch das erste Haus=Offizianten und Gesinde=Vermiethungs=Bureau von F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

29. **Sollte Jemand einen großen planirten umzäunten Platz in der Stadt gleich vermiethen wollen, der melde sich Heil. Geistgasse No. 996.**

30. Wer ein fehlerfreies großes schwarzes Pferd zu verkaufen hat, der beliebe sich zu melden Langgasse bei der Wittwe Gräske.

31. Ein Sohn rechtlicher Eltern findet als Lehrling eine Stelle beim Maler und Wagenlakierer G. Greve, Poggenpfuhl No. 246.

32. Ein ordentlicher Bursche, der Böttcher werden will, findet ein Unterkommen bei dem Böttchermeister Bormann, Paradiesgasse No. 871.

33. Mit dem Schiffe Concordia, Capt. Zessien von Bordeaux, erwarten wir eine Parthie von circa 200 Oxhoft der schönsten rothen und weissen Weine, welche wir noch vor der allgemeinen Preis-Steigerung eingekauft haben, und daher bei Berücksichtigung des Steuer-Rabatts von 20 % und geringem Nutzen, von der Brücke billig verkaufen werden.

Indem wir hierauf ein resp. Publikum vorläufig aufmerksam machen, werden wir uns später erlauben, die Ankunft der Weine, die Anfangs nächsten Monats zu erwarten ist, anzugeigen.

Lierau & Jüncke.

34. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab neben der Stubenmalerei auch die Porzellanmalerei (als Malen und Schreiben auf Tassen, Pfeifenköpfen rc.) betreibe, und bitte, mich mit Aufträgen in beiden Fächern zu beehren. Bestellungen werden in meinem Hause Scheibenrittergasse No. 1252. angenommen und prompt ausgeführt.

Adolph Mielke.

35. Sonntag den 19. Mai

fährt von **2 Uhr** Nachmittags ein Dampfboot vom Johannisthor nach Fahrwasser **stündlich.**

Letzte Fahrt von Fahrwasser nach dem Johannisthor um 7 Uhr, nach Strohdeich um 8 Uhr

Montag finden die Fahrten nur wie bisher mit einem Dampfboote statt.

36. Zur Fahrt von hier nach Fahrwasser behufs Benutzung des Dampfboots „Gazelle“ zur Fahrt nach Königsberg steht an den Tagen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend während der ganzen Dauer der Dampfschifffahrt ein bequemer Personen-Wagen präcise um 6¾ Uhr des Morgens in Hotel de Leipzig am Langenmarkte bereit. Das Passagier-Geld beträgt 5 Sgr. pro Person und sind die Billette zu diesen Fahrten Abends vor der stattfindenden Abreise im Hotel de Leipzig zu lösen.

37.

Neues Etablissement.

Kurze Waaren-Handlung, Nadel- und Drathwaaren-Fabrik.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in der Tobiasgasse No. 1561. mich als Nadler- und Drathabeiter etablirt habe. Alle in dieses Fach fallende Bestellungen aufs reellste und billigste auszuführen, soll stets mein eifrigstes Bestreben sein, und wollen sich meine geehrten Kunden durch recht häufige Aufträge von der Wahrheit des Obigen überzeugen. Den geehrten Wiederverkäufern, die ihren Bedarf von mir entnehmen, ermäßige ich die Preise so, daß Sie mit meinen Detail-Preisen gleich bleiben können.

C. R. Rübe,

38. Sonntag Abend ist in der Allee eine goldene Brosche, mit kleinen Brillanten eingefaßt, welche im grauen Papier gewickelt war, verloren gegangen; es wird gebeten sie gegen eine Belohnung Holzmarkt No. 2045. abzugeben.

39. Eine einzelne Dame wünscht zu Michaeli d. J. ein Zimmer, Sonnenseite, eine Bodenkammer und eine, wenn auch noch so kleine Küche auf der Rechtstadt zu miethen. Adressen unter X. Z. 17. werden gebeten Hundegasse No. 258. abzugeben.

40. E. geehrten Publikum erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Gasthaus „Zum ländlichen Vergnügen" in Heubude No. 1. bezogen habe, und empfehle dasselbe zum freundlichen Besuch. Ich werde gewiß bemüht sein, durch gute und billige Bedienung mich des zu schenkenden Vertrauens meiner geehrten Gäste würdig zu machen und ebenso wird auch das Trompeter-Korps des Königl. Hochlöbl. 1sten Husaren-Regiments bestrebt sein, durch seinen Vortrag dieselben angenehm zu unterhalten. Blankenhorn.

41. Einem hohen Publikum und meinen werthen Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich in dem Pfefferschen Gartenhause zu Pietzkendorf (von Danzig kommend links das letzte Grundstück,) bei welchem sich ein schattenreicher Garten befindet, ein Kaffeehaus eingerichtet, auch den von den resp. Gästen etwa mitgebrachten Kaffee gegen billige Entschädigung zubereite. Bei Versicherung prompter und reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Pietzkendorf, den 17. Mai 1844. Martin Stegmann.

42. Den Herren Musici zeige ich ergebenst an, daß ich die allgemein als vorzüglich gut anerkannte weißseidene Violin-Quinte wieder erhalten habe.

F. Buchholz, Langenbrücke No. 16.

43. Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich mich sowohl mit männl. als weibl. Gesinde. Gesindevermietherin Schumacher, Sandgrube 380. Daselbst sind 2 Landwirthin, beide d. poln. Sprache fähig u. ein gebild. Ladenmädchen z. erfrg.

44. Montag den 20. Abends 7½ Uhr, Versammlung des Mäßigkeits-Vereins im Hause des Herrn Prediger Karmann.

45. Mädchen, welche im Nähen geübt sind, können sich melden in der Röpergasse No. 477.

46. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Sattler-Profession zu lernen, kann sich baldigst melden Breitgasse No. 1206. J. Kalesse, Sattlermeister.

47. Es ist vom Schnüffelmarkt nach der Frauengasse ein Glaser-Diamant verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Schnüffelmarkt No. 721. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

48. Ein Haus in der Heil. Geistgasse, ohnweit Glockenthor, im best. baul. Zustande, ein Haus am Buttermarkt in ebenfalls gut. baul. Zustande, zwei auf Niederstadt und zwei auf der Altstadt sind zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist des Nachmittags Röpergasse No. 473. parterre in der Hinterstube zu erfahren.

49. **1000 Rthlr.** werden sofort auf ein Adel. Gut in der Nähe von Danzig, die zur pupill. Stelle zu stehen kommen, gesucht durch Reimann in der Sandgrube.

50. Der katholischen Kirche in Oliva gegenüber, wird billig Kaffee gemacht, weshalb man um gütigen Besuch ergebenst bittet.

51. Ein Bursche, Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Lederhandlung zu erlernen, kann Breitgasse No. 1203. placirt werden.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 115. Sonnabend, den 18. Mai 1844.

52. 200 Rthlr. auf Wechsel werden gesucht im Intell.-Comt. u. unt. A. 10. erbeten.

53. Ein solider Mann, der verschiedenen Geschäften vorgestanden, wünscht wieder in irgend einer Art als Cassirer ꝛc. beschäftigt zu werden. Adressen erbittet man Kürschnergasse No. 663. in der Papierhandlung.

54. Ein gutes Pianoforte wird Buttermarkt No. 2092. a. zu miethen gesucht.

55. Eine Stelle für einen ordentlichen tüchtigen Marquer ist offen bei

Mielke, an der Allee.

56. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse No. 924.

57. Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer Dame ein Stelle als Gesellschafterin und in der Wirthschaft behülflich zu sein. Näheres Langgasse No. 538., Belle-Etage nach hinten, Vormittags zu erfragen.

Vermiethungen.

58. In dem Hause Mattenbuden No. 289. ist eine Wohnung von 6 Stuben nebst Küche, Boden, Keller, Pferdestall und Wagenremise und eine Wohnung von 4 Stuben nebst Küche, Boden und Keller sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Näheres Mattenbuden No. 288.

59. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Keller und Eintritt in den Garten ist für den Sommer in Neufahrwasser No. 111. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

60. Kneipab No. 137. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen und nächsten Michaeli zu beziehen.

61. In Brösen am Seestrande auf dem Berge, in dem neu erbauten Hause sind an Badegäste 4 decorirte Zimmer nebst Küche und Hausraum im Ganzen auch getheilt zu vermiethen.

62. Langgarten 114. ist 1 Vorderzimmer u. Alkoven an einzelne Herren zu verm.

63. Das Haus No. 7. in Hochstr. ist ganz o. theilw. mit Eintritt in d. Garten zu verm.

64. Langgarten No. 120. ist eine Vorderstube vom 1. Juni an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst.

65. Pfefferstadt No. 230. ist vom 1. Juni 1844 eine Hangestube mit auch ohne Meubeln zu beziehen.

66. Langgarten No. 200. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

67. Breitgasse No. 1058. ist eine freundliche Vorstube mit Meubeln zu verm.

68. Breitgasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

69. Reitergasse No. 367. ist eine Wohnung sogleich zu vermiethen u. z. bezieh.

70. Hundegasse 346. ist die Hange-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Altan und Apartement zu vermiethen.

71. Röpergasse 454. ist eine Wohnung, 1 Treppe hoch nach vorne, 2 Stuben, Küche, Speisekammer nebst Holzgelaß enthaltend, bill. z. verm. u. sofort z. beziehen.

72. Das **Ladenlokal** Breitgasse No. 1919. nebst Wohngelegenheit ist zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst.

73. Eimermacherhof No. 1722. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Hausraum, Küche und Boden zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.

74. Johannisg. 1331. nahe dem Thor i. 1 meubl. Stube nebst Beköstigung z. verm.

A u c t i o n e n.

75. **Auction von gebrackten und ungebrackten fichtenen Balken und Mauerlatten.**

Mittwoch, den 22. Mai c., Morgens präcise 9 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler nachstehende Partheien Balken und Mauerlatten an den unten näher bezeichneten Orten öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Istens in der Weichsel am Holm:

Circa 900 Stück fichtene Balken — gebrackt —

IItens im Pfandgraben, Strohdeich gegenüber,

der letzte linker Hand nach dem Schuiten-Steeg gehend:

Circa 425 Stück fichtene Balken — ungebrackt —
» 156 » » Mauerlatten — ungebrackt —

IIItens im Stadtgraben von der Langgarter-Brücke kommend rechter Hand b. d. Schwimmschule:

Circa 700 Stück fichtene Balken — gebrackt —
» 787 » » Mauerlatten — ungebrackt —

Die Auction beginnt pünktlich am Holm um 9 Uhr Morgens am 22. Mai und finden die geehrten Herren Käufer die Specificationen der Aufmaaß sämmtlicher obigen Hölzer **bei Herrn Holz-Capitain Höpfner** auf dem Holm zur Ansicht, woselbst auch nähere Auskunft zur etwaigen vorherigen Besichtigung des Holzes ertheilt wird.

Rottenburg. Görtz.

76. **Ausverkauf eines Weinlagers.**

Freitag, den 24. Mai 1844, Vormittags 10 Uhr wird der Mäkler Jantzen im Keller des Hauses Wollwebergasse No. 1984. an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

A. in Fastagen:

12 diverse Gebinde Rothwein, 10 diverse Gebinde weißer Wein, 3 Gebinde Mallaga, 2 Geb. Rheinwein, 2 Geb. Steinwein, 1 Geb. Rum, 1 Geb. Essig, 8 Geb. Druff, 1 Geb. Porter;

B. in Flaschen:

130 Flaschen Burgunder Chambertin in ½ und 1/1 Flaschen, 15 Flaschen Margaux, 15 Fl. Steinwein, 270 Fl. diversen Rheinwein, 46 Fl. St. Estephe, 60 Fl. Ungarwein, 48 Fl. Champagner, 200 Kr. Selterswasser, 14 Fl. Essig;

C.

Diverse leere Fastagen, Kisten und Flaschen.

77. Donnerstag, den 23. Mai d. J., sollen in dem Hause, Fleischergasse No. 61/62. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 — 8 Tage gehende Stubenuhr mit einem Flötenwerk und 32 Walzen, 2 Stutzuhren, 2 antique nußbaumene Schränke, (Meisterstücke) 2 Trümeaux, Spiegel, mahagoni und birkene Sophas, Stühle, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle rc., Betten, Kleider, Fayence und Küchengeräthe. 1 Badewanne, 1 eichene Linnenmangel, 1 gr. eis. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, 1 Parthie Farben, Malerfliesen und sonstige Maler-Utensilien.

Ferner: 1 schwarze Stute, 1 Kummtgeschirr mit Neusilberbeschlag und Stall-Utensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Dienstag, den 21. Mai, Nachmittags um 3 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf Kneipab vor dem Gaststalle des Herrn Beyl

10 Stück fette Ochsen

an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard,
Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

79. Johannisgasse 1297. ist ein neues 1-thür. Kleiderspind für 5 Rtl. z. verk.

80. Zwei starke Zugochsen, 5- und 6-jährig, stehen in Schüddelkau bei Unterzeichnetem zum Verkauf. v. Duisburg.

81. Röpergasse No. 454. stehen 1 birk. pol. Sopha, 1 dito Sophatisch, 6 dito Stühle, 1 dito Wandspiegel, 2 Fach Fenster-Gardienen, 1 Tischlampe, diverse Küchengeräthe, 1 gest. Küchenspind, einige Paar Tassen und diverse andere Hausgeräthe billig zum Verkauf. Auch ein für den ersten Unterricht noch gut erhaltener Flügel soll daselbst verkauft werden.

82. Breitg. 1236. sind einige harte Sandsteine von 4—5 F. Gr., auch Fliesen zu v.

83. Ein Dutzend neue Rohrstühle stehen zum Verkauf Brabank No. 1785.

84. Krapp-Pflanzen sind zu haben Neugarten No. 526.

85. Die **besten, orientalischen Amuletten,** od. Electrometer, für alle rheumatische u. gichtische Beschwerden, bereits durch die früher mitgetheilt., vielen ärztlichen u. and. Empfehlung. u. Zeugnisse hinlängl. bekannt u. anerkannt, verkauft fortwährend G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

86. **Die neue Sendung Champagner von Ve, Clicquot** und andern der beliebtesten Marken, sowie ihr assortirtes Lager von Bordeaux und Rheinweinen zu billigen Preisen, empfiehlt die Weinhandlung von P. J. Aycke & Co., Hundegasse No. 354.

87. Strandtgasse, auf der Niederstadt No. 345. ist eine Amsel zu verkaufen, welche 4 Stücke pfeift.

88. Doppelt-Bier von Anspach in Mewe in 1/4-Tonnen a 2 Rtl. exclus. Fastage, und 6 Flaschen a 15 sgr. inclus. Flaschen, empfiehlt

Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

89. **Beachtungswerthes.**

Um vor der neuen Bleiche mit meinem noch bedeutenden Lager von weißer Leinwand in allen Breiten zu räumen, verkaufe ich selbige (insbesondere an Wiederverkäufer) zu heruntergesetzten Preisen. C. L. Eisenack,

Fischmarkt No. 1578., im Zeichen des Pollacken.

90. **Schönste frische Messinaer Apfelsinen und Citronen sind billig zu haben bei**

Friedrich Garbe, Hundegasse № 268.

91. Frischen Champagner von Clicquot Ponsardin empfiehlt in einzelnen Flaschen und Kisten die Weinhandlung im Rathskeller von

Lierau & Jüncke.

92. ☞ Eine große Auswahl Spazierstöcke, Reit- und Fahrpeitschen, neusilberne Sporen, Tisch-, Feder- u. Rasiermesser, Stettiner Tabaks-Pfeifen, Cigarren rc. rc. empfiehlt zu billigen Preisen

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

93. 30 Stück vorzüglich gute, fette, schwere Ochsen und 12 Stück dergleichen Kühe, sind käuflich zu haben in Rynsk bei Culmsee.

94. Frische Sendungen von ächtem Roman-Cement, braunes und gelbbraunes amerikanisches Harz, sind mir eingegangen und werden verkauft Hundegasse No. 340. bei Ernst Wendt.

95. Diverse Musikalien von Haydn, 1 k. p. Tisch, 1 silbernes antiques Besteck, 1 neuer feiner schw. Tuch-Knabenrock und 1 schw. Klappenrock, 1 2-thür. Kleiderspind ist St. Jacobs-Hospitals-Hof im großen Hause No. 1. zu verkaufen.

96. Feines frisches Provence-Oel, Sardellen, Capern, werderschen alten Käse, Edammer Käse, Chocolade von Miethe in Potsdam hat so eben erhalten, und empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 115. Sonnabend, den 18. Mai 1844.

Besondere Berücksichtigung.

97. Auffallend billige Einkäufe von Tuch, auf der Leipziger Messe, machen es möglich, daß ich solche in allen Farben und ausgezeichnet schöner Qualität, ebenso auch Rock- und Beinkleiderzeuge, einfarbig, gestreift, carirt, von Baumwolle, Halbwolle, Leinen und wollen Bukskin, eben so billig abstehen kann. Ich bitte daher mich mit zahlreichem Besuche und Ankauf zu beehren.

N. G. Hirschfeld,
Breitegasse No. 1200., dem Lachs gegenüber.

98. Bestes raffinirtes Rüböl verkaufen wir von heute ab zu 8 Sgr. pro Stof.
Danzig, den 17. Mai 1844.

F. W. Gamm, Hundegasse No. 279. — E. G. Gamm, 1sten Damm. — J. E. Gamm, im Breitenthor.

99. Wir verkaufen von heute ab
bestes raffinirtes Rüböl a 12 Rtl. pro Ctr.,
" rohes " a 11 " 10 Sgr. p. Ctr.
Danzig, den 17. Mai 1844. Th. Behrend & Co.

100. Mittwoch, den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden 30 elegante Pferde in Königsberg vor dem Friedländer Thor öffentlich verkauft, beim Gastwirth Kaun.

101. Ein grüner zweispänniger Spazierwagen, eine Parthie poln. Tonnenbände, poln. Theer, wie auch ein gut erhaltenes nußbaumnes Kleiderspind ist zu verkaufen Gerbergasse No. 64.

102. Eine bedeutende Sendung **italienischer** und **Reißstrohhüte,** in vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen, empfing
August Weinlig, Langgasse No. 408.

103. **Neueste Sonnenschirme, Marquisen und Knicker** zu billigsten Preisen!
E. L. Köhly, Langgasse No. 532.

104. **Fliesen,** verschiedener Größe, sind in dem Patriarch-Jacob-Speicher an der Eisen-Waage zu verkaufen.

105. **Bierflaschen,** gewöhnliche und bairische, sind wieder vorräthig bei
G. R. Schnibbe.

106. Ein äußerst wachsamer Hofhund nebst Kette ist Wohnungs-Veränderung halber zu verkaufen Schmiedegasse No. 98.
107. Alte Oefen, Dachpfannen, Ziegeln, Moppen, Fenstern nebst Fensterköpfe, Thüren nebst Gerüste und Treppen werden verkauft Schloßgasse No. 764.
108. Rothes Kleesaat, Thimotheensaat und bestes russ. Säe-Leinsäat erhält man billigst Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit." J. E. Rosalowsky.
109. Ein mahagoni Schreibsecretair, diverse Stahlstiche in Goldrahmen gefaßt, und ein größerer „die Seeschlacht" ohne Rahmen sind zu verkaufen Frauenth. 876.

Am Sonntag, den 5. Mai 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schneidergesell Carl Gottlieb Blöck mit Jgfr. Emilie Kattenberg.
Der Bürger und Kaufmann Herr Rudolph Heinrich Gerlach mit Jgfr. Marie Sophie Albertine Schönbeck.
Der Bürger und Schneidermeister Herr Eduard Herrmann Roß mit Jgfr. Henriette Voßköhler.
Der Kaufmann Herr Carl Wilhelm Ludwich mit Fräulein Adelheid Charlotte Johanne von Peistel.

Königl. Kapelle. Der Brauerknecht Joseph Klebb mit Jgfr. Juliane Marotzki.

St. Johann. Der Futteralarbeiter Carl Gustav Lippinski mit Jgfr. Susanne Dorothea Ziemann.
Der Arbeitsmann Gottlieb Schadach mit Anna Maria Pleczenska.

St. Catharinen. Der Rittergutsbesitzer Herr Otto Friedrich August Piepkorn mit Fräulein Laura Wilhelmine v. d. Mark, des verstorbenen Maurermeisters Herrn August Dicht adoptirte Tochter.
Der Kaufmann Herr Carl Wilhelm Ludwich mit Fräulein Adelheid Charlotte Johanna v. Peistel zu Bromberg.
Der Bürger und Schlossermeister Johann Ludwig Wessel mit Frau Johanna verehelicht gewesene Schenke geb Remus.

Carmeliter. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Stahl mit Maria Elisabeth Wolf.

St. Petri und Pauli. Der Gutsbesitzer Herr Georg Lorenz Ferdinand v. Puttkammer auf Trebbin bei Stolpe, mit Fräulein Elisabeth Pauline Wilhelmine v. Sydow.

St. Trinitatis. Der verwittwete Arbeitsmann Johann David Doroski mit Frau Ernestine geb. Simon.
Der Unteroffizier Carl Kotzmann mit Jgfr. Wilhelmine Koslowska.
Der Schuhmachergesell Carl Eduard Niclas mit Jgfr. Juliane Henriette Beyge.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Christian August Rehberg mit Jgfr. Anna Elisabeth Rohde.
Der Arbeitsmann Michael Ferdinand Barischewski mit Jgfr. Anna Juliane Eisermann.
Der abgeschiedene Bürger und Kornmesser Herr Carl Theodor Wilhelm Steinbeck mit Jgfr. Maria Elisabeth Kling.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kornmesser Carl Theodor Wilhelm Steinbeck mit Jgfr. Maria Elisabeth Kling.
Der Schuhmachergesell Anton Valentin Stolz mit Renata Carolina Müller.
Der Schlossergesell Christian Friedrich Hildebrand m. Johanna Louise Preskuhn.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. April bis zum 5. Mai 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 53 geboren, 17 Paar copulirt
und 30 Personen begraben.

Todesfall.

Sanft entschlief, nach langen, schweren Leiden, heute Mittag $1\frac{1}{2}$ Uhr, in seinem siebenzigsten Lebensjahre,

der Dr. Med., Herr Gottfried Goetz.

In tiefem Schmerze widmen diese Anzeige theilnehmenden Verwandten und Freunden

die Hinterbliebenen.

Danzig,
den 18. Mai 1844.